

Wien, am Mittwoch, den 3. Oktober 1928

Gewerbeförderung durch Berufsausbildungskurse. Anfangs Oktober wird vom Fortbildungsschulrat für Wien die zweite Reihe der Berufsausbildungskurse für jugendliche Arbeiter eröffnet, die innerhalb der ersten drei Jahre nach der Auslehre arbeitslos geworden sind. Der Fortbildungsschulrat stellt für diese Kurse die Lehrer, Lehrsäle, Werkstätten sowie sämtliche Betriebsmittel bei, die Gemeinde Wien stellt den Teilnehmern Fürsorgefahrtscheine für die Fahrten zu den Kursen zur Verfügung. Die Aufnahme in die Berufsausbildungskurse sowie die Stellenvermittlung für die Kursteilnehmer besorgt der öffentliche Arbeitsnachweis für Metallarbeiter. Die jungen Arbeiter haben wöchentlich 24 Lehrwerkstättenunterrichtsstunden durch vier Monate zu besuchen. In den Lehrwerkstätten des Fortbildungsschulrates, Mollardgasse 87, werden Modellmacher, Eisengiesser, Metallgiesser, Gärtler, Metalldrucker, Ziseleure, Kunst- und Bauschlosser, allgemeine Schlosser, allgemeine-, Auto-, Fein- und Elektromechaniker und schliesslich Schmiede für verschiedene Berufszweige ausgebildet. In die Kurse werden wieder ungefähr 300 Teilnehmer aufgenommen. Der Kostenaufwand beträgt gegen 35.000 Schilling, wovon über 15.000 Schilling die Gemeinde Wien bestreitet und rund 19.000 Schilling aus den Fortbildungsschulumlagen auf die Erwerbs- und Körperschaftsteuer aufgebracht werden.

Strassenbahnzusammenstoss auf dem Gaussplatz. Heute um 7'43 Uhr früh erfolgte auf der Gleiskreuzung Gaussplatz in der Brigittenua infolge Rädergleitens ein Zusammenstoss zwischen einem Zug der Linie 31 und einem die Gleiskreuzung passierenden Zug der Linie N. Während beim Zug der Linie N nur der Anhängewagen durch den Zusammenstoss entgleiste, kam der ^{ganze} /Zug der Linie 31 aus den Schienen. Bei dem Zusammenstoss wurden fünf Menschen verletzt, von denen ein Verletzter in das Arbeiterunfallspital gebracht wurde, während die anderen sich selbst entfernen konnten. Die durch den Zusammenstoss hervorgerufene Störung des Strassenbahnverkehrs dauerte 23 Minuten. Die entgleisten Wagen wurden von der Rüstwagenmannschaft wieder eingeleist.

Neue städtische Wohnhausbauten. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat am Dienstag nach einem Bericht des amtsführenden Stadtrates Weber die Entwürfe von vier städtischen Neubauten genehmigt. Architekt Rudolf Frass hat die Pläne für einen weiteren Bauteil der Wohnhausanlage in der Schüttainstrasse entworfen. Der neue Bauteil wird insgesamt 103 Wohnungen enthalten. Der Entwurf für einen Wohnhausbau in der Petzvalgasse auf der Wieden stammt vom Architekten Walter Schwarz. Diese Wohnhausanlage wird zwanzig Wohnungen enthalten. In Hietzing wird in der Speisingerstrasse ein städtischer Neubau aufgeführt. Nach den Plänen des Architekten Viktor Reiter sind in dieser Wohnhausanlage 12 Wohnungen vorgesehen. Schliesslich genehmigte der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen noch den Bauentwurf des Architekten Rudolf Perco für den Ausbau der Wohnhausanlage in Ottakring in der Heigerleinstrasse-Hallirschgasse-Gräffergasse. Die neue Anlage wird zwanzig Wohnungen umfassen.

Bezirksvertretung Mariahilf. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf findet am Donnerstag, den 25. Oktober, um 18 Uhr statt.